



Einhell Germany AG

FINANZBERICHT 30. SEPTEMBER 2015



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. September 2015 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis September 2015

Umsatzerlöse			
09.2015	347.874		+6,9%
09.2014	325.372		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor PPA)*			
09.2015	13.584		+50,6%
09.2014	9.020		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach PPA)*			
09.2015	12.114		+86,3%
09.2014	6.501		
Eigenkapitalquote			
09.2015	52,3%		-8,4%
09.2014	57,1%		
Nettoverschuldung			
09.2015	50.593		+83,5%
09.2014	27.568		
Mitarbeiter			
09.2015	1.327		-0,4%
09.2014	1.332		

* PPA = Purchase Price Allocation

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Überblick von Januar - September 2015

Der Einhell-Konzern konnte in den Monaten Januar bis September 2015 das Geschäftsvolumen deutlich erhöhen und erzielte einen Umsatz von EUR 347,9 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor PPA-Effekten beträgt EUR 13,6 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 3,9% des Umsatzes. Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 1,5 Mio. negativ. Unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 12,1 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von etwa 3,5%.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Frühindikator CLI (Composite Leading Indicator) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist im September 2015 nahezu stabil gewesen. Nach Angabe der OECD lag er bei 99,8 Punkten. Im Monat August waren es 99,9 Punkte gewesen.

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im September 2015 auf 108,5 Punkte gestiegen, nach 108,4 Punkten im Vormonat August. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage etwas weniger gut als im August. Den weiteren Geschäftsverlauf bewerteten die Unternehmen aber optimistisch.

Das deutsche Wirtschaftswachstum hat sich im dritten Quartal 2015 etwas verlangsamt. Das Bruttoinlandsprodukt war im dritten Quartal 2015 preis- saison- und kalenderbereinigt um 0,3% höher als im zweiten Quartal 2015. Positive Impulse kamen überwiegend aus dem Konsum.

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone stieg im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorquartal um 0,2%. Ebenfalls erhöht hat sich das BIP der Europäischen Union. Im Vergleich zum Vorquartal stieg es um 0,3%.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im September 2015 stärker zurückgegangen als erwartet. Die Produktion der Industrieunternehmen war um 0,3% geringer als noch ein Monat zuvor, so das Statistikamt Eurostat. Bankvolkswirte hatten einen Rückgang von 0,1% prognostiziert.

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie im verarbeitenden Gewerbe sind im September 2015 preis- saison- und arbeitstäglich bereinigt gegenüber dem Vormonat um 1,7% gesunken, so das Statistische Bundesamt. Im dritten Quartal wurden 2,8% weniger Aufträge vom verarbeitenden Gewerbe verbucht als noch im Vorquartal. Dabei erhöhten sich die Auftragseingänge aus dem Inland um 0,3%, die aus dem Euroraum um 0,9%. Die Aufträge aus dem Nicht-Euroraum gingen allerdings um 8,6% zurück.

Im September 2015 wurden von Deutschland Waren im Wert von 105,9 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 83,0 Milliarden importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im September 2015 um 4,4% und die Einfuhren um 3,9% höher als noch im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vormonat August stiegen die Exporte kalender- und saisonbereinigt um 2,6%, die Importe stiegen um 3,6%.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im September 2015 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 19,4 Milliarden Euro ab.

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist im September 2015 leicht gesunken. Im September ist die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vormonat August um 88.000 auf 2.708.000 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind demnach 100.000 Menschen weniger arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug im September 6,2%.

Im Euroraum hat sich die Arbeitslosigkeit im September etwas verbessert. Gemäß Schätzung des Statistischem Eurostat waren im September etwa 17,3 Millionen Menschen im Euroraum arbeitslos. Das sind 131.000 weniger als einen Monat zuvor und knapp 1,2 Millionen weniger als im Vorjahreszeitraum. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote beträgt im September 10,8%. Dies ist der tiefste Stand seit Januar 2012.

Innerhalb den Mitgliedsstaaten ergeben sich aber große Unterschiede. Deutschland hatte im September die niedrigste, Griechenland die höchste Arbeitslosenquote zu verzeichnen.

Die Inflationsrate in Deutschland ist im September auf null Prozent gesunken. Gemäß Statistischem Bundesamt sanken die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat August um 0,2%. Hauptgrund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sind deutlich gesunkene Preise für Energie.

Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone ist im September 2015 erstmals seit einem halben Jahr wieder gefallen. Die Inflationsrate betrug im September

-0,1%. Im Vormonat waren die Verbraucherpreise noch leicht um 0,1% gestiegen.

Die Inflationsrate liegt damit weiter deutlich unterhalb des Zielwerts, den die Europäische Zentralbank (EZB) für Preisstabilität ausgibt. Der Zielwert liegt mittelfristig bei knapp 2%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im September 2015 um 0,2% niedriger als im September 2014. Im Vergleich zum Vormonat August fiel der Index um 0,3%.

Der Baumarkthandel in Deutschland konnte im ersten Halbjahr 2015 einen Gesamtbruttoumsatz von 9,3 Milliarden Euro verzeichnen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 1,2%. Flächenbereinigt musste die Branche allerdings einen Umsatzrückgang von 1,6% hinnehmen. Nach einem schwachen Jahresstart entwickelte sich das zweite Quartal sehr positiv. Für das laufende Geschäftsjahr zeigen sich der Verband und die Branche aber weiterhin optimistisch. Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) hält an der Jahresprognose fest. Er erwartet ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum von 1,5% - 2,5%.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Eihell-Konzern

In den Monaten Januar bis September 2015 erzielte der Eihell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 347,9 Mio. (i. Vj. EUR 325,4 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Erfreulicherweise konnten in fast allen Regionen die Umsätze gesteigert werden.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 146,1 Mio. (i. Vj. EUR 131,2 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 42,0% (i. Vj. 40,3%).

Im übrigen Europa stieg der Umsatz auf EUR 111,8 Mio. (i. Vj. EUR 105,4 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 5,4 Mio. erwirtschaftet (i. Vj. EUR 12,3 Mio.).

In den übrigen Ländern und Südamerika konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 8,1 Mio. auf EUR 84,6 Mio. (i. Vj. EUR 76,5 Mio.).

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 EUR 203,1 Mio. (i. Vj. EUR 191,0 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die Produkte der kwb tools werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 144,8 Mio. (i. Vj. EUR 134,4 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis September 2015 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 12,1 Mio. (i. Vj. EUR 6,5 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 3,5% (i. Vj. 2,0%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 1,5 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 13,6 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 3,9%.

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 8,4 Mio. (i. Vj. EUR 4,0 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 2,2 je Aktie (i. Vj. EUR 1,1 je Aktie).

Die hohe Qualität der Produkte hat sich weiter positiv auf die Rohertragsmarge ausgewirkt. Dies wird bestätigt von mehreren Auszeichnungen, die Einhell Produkte erhalten haben.

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand leicht erhöht und beträgt EUR 43,8 Mio. (i. Vj. EUR 41,8 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 51,3 Mio. (i. Vj. EUR 48,9 Mio.) liegen aufgrund der höheren Umsätze etwas über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -2,3 Mio. (i. Vj. EUR -2,7 Mio.) etwas unter dem Vorjahr. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 9,2 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 11,5 Mio.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. September 2015 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.327 Mitarbeiter (i. Vj. 1.332).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.09.2015 und 30.09.2014 wie folgt dar:

	09/2015	09/2014
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	50,4	52,5
Vorräte	125,4	106,6
Forderungen und übrige Vermögenswerte	122,4	116,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,2	10,7
Eigenkapital	161,4	163,6
Bankverbindlichkeiten	60,8	38,2

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 3,9 Mio. (i. Vj. EUR 2,5 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 125,4 Mio. (i. Vj. EUR 106,6 Mio.). Die guten Abverkäufe in den Vormonaten veranlassten den Konzern die Bevorratung zu erhöhen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem

aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 5,8 Mio. auf EUR 91,5 Mio. (i. Vj. EUR 85,7 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich im Vorjahresvergleich leicht auf EUR 30,9 Mio. (i. Vj. EUR 31,2 Mio.).

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 10,2 Mio. (Vj. EUR 10,7 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Bankverbindlichkeiten bedingt durch das erhöhte Working-Capital von EUR 38,2 Mio. auf EUR 60,8 Mio. erhöht.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft. Außerdem wurden vom Minderheitsgesellschafter der Einhell Chile S.A. 10% der Anteile übernommen. Damit besitzt der Einhell-Konzern nun 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Investor Relations

Am 23. November 2015 wird die Einhell Germany AG am Eigenkapitalforum der Deutschen Börse in Frankfurt teilnehmen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Präsentation wird neben den Zahlen zum 30. September 2015 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über EUR 30,0 Mio. abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern außerdem ausreichend Kreditlinien um weiteres Umsatzwachstum zu finanzieren.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit

den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2015 auf 3,1% abschwächen. Noch im Juli hatte der IWF für das Jahr 2015 mit einem Wachstum von 3,3% gerechnet.

Die weltweite Arbeitslosigkeit wird trotz eines leichten globalen Wirtschaftswachstums weiter steigen. In 2015 rechnet die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahl um voraussichtlich drei Millionen Menschen.

Europäische Entwicklung

Für das laufende Jahr wird die Wirtschaft in den Euroländern gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds um 1,5% wachsen.

Positiv wird sich diese Entwicklung auch auf den Arbeitsmärkten auswirken. Es wird mit einem leichten Rückgang der Arbeitslosenquote auf 11,0% gerechnet.

Gemäß Umfrage der Europäischen Zentralbank (EZB) hat sich die Inflationserwartung für das Jahr 2015, aufgrund des anhaltend niedrigen Ölpreises, weiter gesenkt. Nach Angaben der EZB wird die Inflationsrate in der Eurozone in 2015 voraussichtlich auf 0,1% sinken.

Deutsche Entwicklung

Die führenden Wirtschaftsinstitute prognostizieren der Wirtschaft in Deutschland für das Jahr 2015 ein Wachstum von 1,8%. Die Forscher senkten ihre Wachstumsprognose für 2015 von 2,1% auf 1,8%.

Ausschlaggebend für diese leicht gesenkte Prognose sei nach Angaben der Forscher eine schwächere weltweite Nachfrage. Vor allem in China wächst die Wirtschaft wesentlich langsamer als noch in den vergangenen Jahren.

Die Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes in 2015 ist aufgrund des Flüchtlingszustroms derzeit schwer prognostizierbar. Die Auswirkungen der Zuwanderung sind noch nicht vorhersehbar. Kurzfristig sind nach Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) keine Änderungen zu erwarten. Das IAB rechnet zum Jahresende mit einem stabilen Arbeitsmarkt.

Ausblick

Die Prognosen für das Jahr 2015 werden geprägt von den unterschiedlichen Entwicklungen auf den für Einhell relevanten Märkten.

Der Heimatmarkt Deutschland hat sich in den ersten neun Monaten 2015 gut entwickelt. Dies gilt sowohl für den stationären Handel als auch für den Onlinehandel. Der Bereich E-Commerce, welcher bereits stark wachsend ist, wird weiter forciert. Hier sind auch zusätzliche Investitionen geplant. Ferner werden auch das Online-Marketing sowie die Warenpräsentation am Point-of-Sale weiter ausgebaut. Zudem hat sich die Einführung des neuen und universell einsetzbaren Power X-Change Systems auch im E-Commerce Bereich sehr positiv entwickelt.

Auf dem bedeutenden australischen Markt liegt der Einhell-Konzern durch die im Juli 2013 erworbene Tochtergesellschaft Ozito Industries Pty Ltd weiter gut im Plan. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte – wie ihr bedeutendster Kunde – starkes Wachstum verzeichnen. Der Einhell-Konzern erwartet hier in den kommenden Monaten eine weitere positive Entwicklung.

Die Umsätze in der Region Süd- und Osteuropa sowie Westeuropa haben sich weiter stabilisiert und konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Durch die in den Vorjahren in die Wege geleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und durch die Anpassung des Produktportfolios an die Marktgegebenheiten, konnten beachtliche Rohertragsmargen erzielt werden. Die Konzernleitung geht davon aus, dass die Geschäftsentwicklung im europäischen Wirtschaftsraum bis zum Jahresende stabil bleibt.

Die Region Südamerika steht vor großen strukturellen Herausforderungen, sowohl organisatorisch wie auch marktseitig. Die allgemeine Wirtschaftslage ist weiter angespannt und hat sich in den letzten Monaten noch weiter verschlechtert. Die schwierigen Marktgegebenheiten haben sich auch auf die Ergebnisse der Tochterunternehmen ausgewirkt. Diese Situation wird auch in den nächsten Monaten weiter anhalten.

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der Entwicklung in den Krisenregionen sowie der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktgegebenheiten und auch im Hinblick auf die positiven Tendenzen in einigen Märkten verbunden mit hohen Vertriebsanstrengungen – vor allem im Bereich E-Commerce – und der Einführung von attraktiven Produktneuheiten wie beispielsweise Power X-Change hat der Einhell-Konzern seine Umsatzprognose für 2015 erneut leicht erhöht. Wir gehen davon aus Umsätze in Höhe von ca. 435 - 440 Mio. EUR sowie eine Rendite vor Steuern von ca. 2,5% zu erreichen.

Landau a. d. Isar, 19. November 2015

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. September 2015 (verkürzte Version)

Aktiva	30.09.2015 TEUR	30.09.2014 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	22.086	26.285
Sachanlagen	19.936	18.251
Finanzielle Vermögenswerte	375	367
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.697	2.110
Aktive latente Steuern	6.343	5.443
	<u>50.437</u>	<u>52.456</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	125.448	106.642
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.481	85.679
Übrige Vermögenswerte	30.893	31.243
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.215	10.674
	<u>258.037</u>	<u>234.238</u>
	<u>308.474</u>	<u>286.694</u>

Passiva	30.09.2015 TEUR	30.09.2014 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	128.860	125.592
Übrige Rücklagen	-5.622	-207
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	159.577	161.724
Nicht beherrschende Anteile	1.837	1.852
	<u>161.414</u>	<u>163.576</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	3.355	2.638
Finanzierungsverbindlichkeiten	30.000	30.000
Passive latente Steuern	3.839	5.082
Übrige Verbindlichkeiten	7.529	8.573
	<u>44.723</u>	<u>46.293</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.227	30.952
Rückstellungen	20.896	13.961
Finanzierungsverbindlichkeiten	30.808	8.242
Übrige Verbindlichkeiten	21.406	23.670
	<u>102.337</u>	<u>76.825</u>
	<u>308.474</u>	<u>286.694</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	347.874	325.372
Sonstige betriebliche Erträge	3.978	5.143
Materialaufwand	-238.612	-227.029
Personalaufwand	-43.761	-41.751
Abschreibungen	-3.760	-3.631
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.319	-48.888
Finanzergebnis	-2.286	-2.715
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.114	6.501
Ertragsteuern	-3.406	-2.579
Konzernergebnis	8.708	3.922
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	272	-75
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	8.436	3.997

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

in TEUR	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	12.114	6.501
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.760	3.631
- Zinserträge	-147	-154
+ Zinsaufwendungen	1.775	1.385
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.705	2.789
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	19.207	14.152
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-30.572	-21.347
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-17.183	-498
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-3.338	-1.993
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	251	-3.221
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	8.488	8.213
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27.020	-22.983
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-50.167	-27.677
- Gezahlte Steuern	-2.576	-1.930
+ Erhaltene Zinsen	160	143
- Gezahlte Zinsen	-1.276	-1.016
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-53.859	-30.480
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-3.676	-2.457
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	128	54
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.548	-2.403
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	30.598	-13.214
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-100	-96
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	20
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-1.384	-1.384
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	-601
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	0	-2
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	29.114	-15.277
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	2.254	-172
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-26.039	-48.332
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	36.254	59.006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	10.215	10.674

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft. Außerdem wurden vom Minderheitsgesellschafter der Einhell Chile S.A. 10% der Anteile übernommen. Damit besitzt der Einhell-Konzern nun 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. September 2015 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2014 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.09.2015 betragen EUR 22,1 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 19,9 Mio.

2.2 Vorräte

	September 2015	September 2014
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	285	292
Fertige Erzeugnisse und Waren	121.451	104.325
Geleistete Anzahlungen	3.712	2.025
Gesamt	125.448	106.642

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 24.251. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 3.355 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.5 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.09.2015 TEUR 51.319. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten „Werkzeug“ sowie „Garten & Freizeit“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

September 2015 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	203.035	144.839	347.874	0	347.874
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	5.969	6.145	12.114	0	12.114
Finanzergebnis	-2.252	-34	-2.286	0	-2.286
Zinserträge	67	80	147	0	147
Zinsaufwendungen	-1.203	-572	-1.775	0	-1.775
Planmäßige Ab- schreibungen	2.374	1.386	3.760	0	3.760
Zahlungsunwirksame Erträge	-26	-8	-34	0	-34
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	978	761	1.739	0	1.739
Vorräte	82.450	42.998	125.448	0	125.448
Abwertung auf Vorräte	1.289	951	2.240	0	2.240

September 2014 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	190.960	134.412	325.372	0	325.372
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	2.601	3.900	6.501	0	6.501
Finanzergebnis	-2.524	-191	-2.715	0	-2.715
Zinserträge	66	88	154	0	154
Zinsaufwendungen	-904	-481	-1.385	0	-1.385
Planmäßige Ab- schreibungen	2.253	1.378	3.631	0	3.631
Zahlungsunwirksame Erträge	-237	-156	-393	0	-393
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	2.384	798	3.182	0	3.182
Vorräte	71.367	35.275	106.642	0	106.642
Abwertung auf Vorräte	964	873	1.837	0	1.837

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge und stationäre Werkzeuge sowie Handwerkzeuge und universelles Elektrowerkzeugzubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik sowie Klima- und Heiztechnik.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Septem- ber 2015 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Asien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
Außen- umsatz	146.039	111.812	5.400	18.211	66.412	347.874
Langfristi- ge Vermö- genswerte	15.908	12.343	700	1.006	14.137	44.094

Septem- ber 2014 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Asien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
Außen- umsatz	131.236	105.356	12.254	16.429	60.097	325.372
Langfristi- ge Vermö- genswerte	15.299	13.699	547	926	16.542	47.013

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 19. November 2015

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (0 99 51) 942-0
Telefax (0 99 51) 17 02

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com

